

1972 - 1974 – WERKE PARIA und GOYA

Von der kompletten Mappe PARIA war eine Auflage von 25 Stück angedacht. Nach Aussage von Edna Huppert sind vermutlich aber nur 15 komplette Mappen gedruckt worden. Jedoch wurden in den Folgejahren vielfach Einzelblätter nachgedruckt. Die Mappen PARIA und PARIA ergänzt um den Zyklus PARIA sind nach meiner Ansicht das Haupttradierwerk von Otto Lackenmacher.

SAARBRÜCKER ZEITUNG 9.11.1973

Seite 8 – Saarbrücker Zeitung

Feuil

Ausstellungen in Saarbrücken

Das Traurige an den Trieben

Otto Lackenmacher zeigt Grafik und Malerei in der EuRo-Galerie

Immer lockt das Weib – mal paradiert es als Zentauren auf dem Straßenstrich, meist kommt ihre Nacktheit in hochhackigen Pumps daher. Immer ist es fest im Fleisch, meist schwarz und langhaarig, mit müdem, melancholischem Blick unter schweren Schlafzimerlidern. Mal liegt die Laszivität in der großen hüften- und rumbakugel-schwingenden Striptease-Geste, von einer dumpfen, anonymen Großstadtmenschenmenge begafft, dann erscheint es schon fast als diskrete Gebärde, wenn ein Mädchen nur leicht das Hinterteil entblößt. Und es werden nicht nur geile Blicke getauscht, nicht nur dumpe Tastversuche unternommen, es wird kopuliert, vergewaltigt auf Teufel komm raus.

Vom Teufel zu reden, obwohl er nicht in persona auftritt, braucht angesichts der Grafik von Otto Lackenmacher keine leere Floskel zu sein. Denn die Düsternis und dumpe Traurigkeit, die alle Blätter durchzieht, scheint mir nur aus einem, vielleicht unbewußten Sündengefühl heraus erklärbar. Heute könnte man moderner auch von einem Frustrationskomplex sprechen.

Das zentrale Thema Lackenmachers, die erotische Verführung, hat er wohl nie so unmittelbar und zugleich so aggressiv ausgedrückt wie in seinem neuesten Zyklus „Paria“, einer Mappe von 32 Radierblättern, die im Mittelpunkt seiner ge-

genwärtigen Ausstellung in der Saarbrücker EuRo-Kunstgalerie steht. Parias, das sind die „Unberührbaren“, die niedrigste Bevölkerungsschicht Indiens, deren Angehörige die verachtetsten Berufe (Müllräumer oder Straßenkehrer) ausüben. Lackenmacher überträgt den Begriff nun nicht nur auf das Prostituiertengewerbe, sondern auf die Sexualität überhaupt.

Der Slogan „Sex macht Spaß“ gilt hier offenbar nicht, und man ist versucht, allein aus der unfrohen Düsternis der Blätter so etwas wie Sozialkritik herauszulesen. Doch dagegen spricht sowohl die direkte Art der Darbietung, die immer auch den Voyeur-Aspekt in den Vordergrund rückt, als auch eine gewisse Koketterie mit der Sexual-Traurigkeit. Das führt doch mehr in die Bereiche der Psychologie, wie mir scheint.

Wo Lackenmacher sich von seinem zentralen Eros-Thema löst, entstehen Bildnisse und Stadtansichten (St. Arnual) von einer stilleren Trauer. Mitunter geraten ihm auch so seltsame wie schwer verständliche Symbole ins Bild; zugleich scheint er auch die Kontrolle über seine (bei Frauenkörpern so sichere) Zeichenhands zu verlieren. In der Federzeichnung „Das Gespenst“ zum Beispiel hüpfet ein Pferd zwischen den Häusern hervor, aus dem geöffneten Straßenpflaster und einem himmelwärts schwebenden „Heil-

gen Rock“ schlagen Flammen heraus, die wie Leberwürste aussehen. Das hat einen Zug ins Mystische und gibt zwar Rätsel auf, aber verzaubert nicht so recht.

Die Ausstellung enthält außerdem sechs Gemälde, die mit ihren wohlhabestimmten Blau-, Rot- und Flaschengrüntönen eine überraschende Farbensensibilität verraten; man denkt am ehesten an die van-Gogh-Palette. Auch wenn die Farben selbst schon die Düsternis aufheben, auch wenn hier zwischen den detailliert gemalten Interieurs und Stadtansichten heiterere Motive auftauchen (bunte Vögel, ein prächtiges Karussell-Pferd, ein Strauß Rosen) bleibt doch der elegische Grundzug gewahrt. Es ist die Malerei eines tieftraurigen Künstlers.

hjs

Aussichten und Einsichten

G. Brockhoff in der „SZ“-Buchhandlung

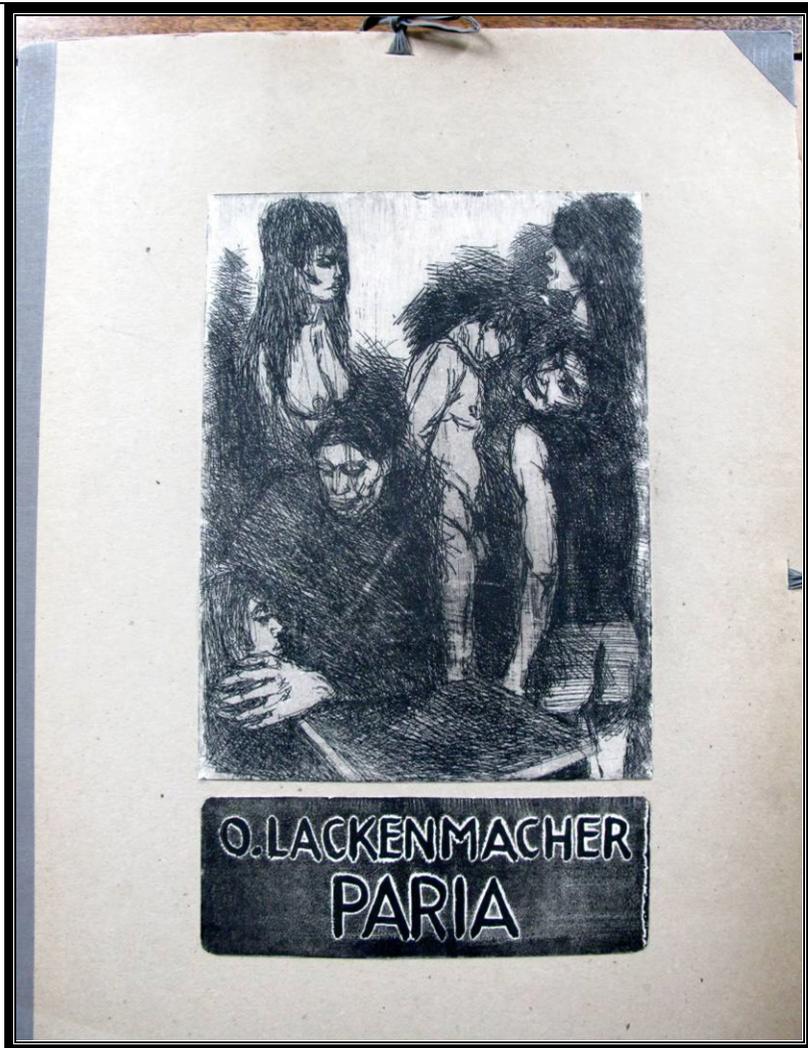
„Aussichten“ nennt der Saarbrücker Günther Brockhoff eine kleine Kollektion von Zeichnungen und Radierungen, die gegenwärtig (bis 30. November) in der Buchhandlung der „Saarbrücker Zeitung“ ausgestellt ist. Brockhoffs „Aussichten“,

SAARBRÜCKER ZEITUNG Freitag, den 9. November 1973 – Nr. 261



Immer lockt das Weib

Ein Blatt aus dem Radier-Zyklus „Parias“ von Otto Lackenmacher. Der Saarbrücker Künstler stellt derzeit in der EuRo-Galerie in der Saargemünder Straße 10 aus. Foto: Lang

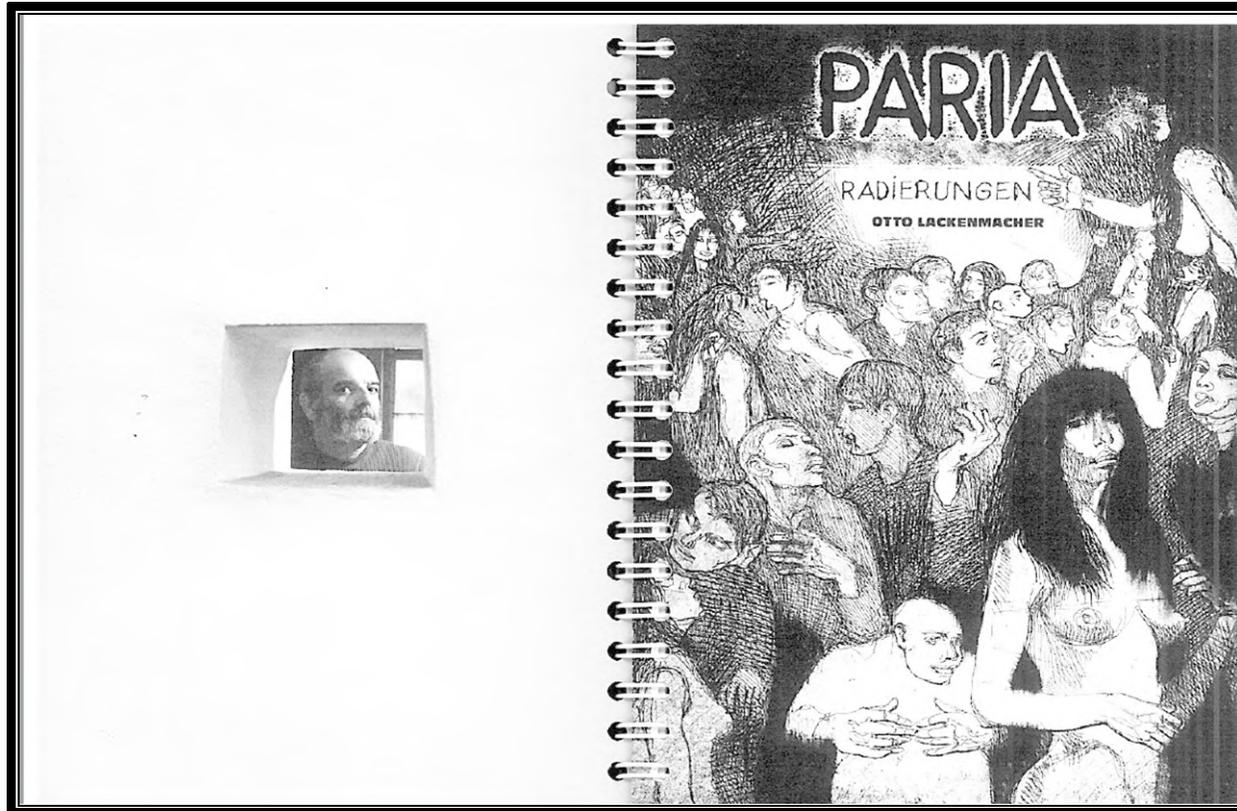


73-000-RM

Es lassen sich eine Mappe PARIA und ein Zyklus dem Namen PARIA zuordnen.

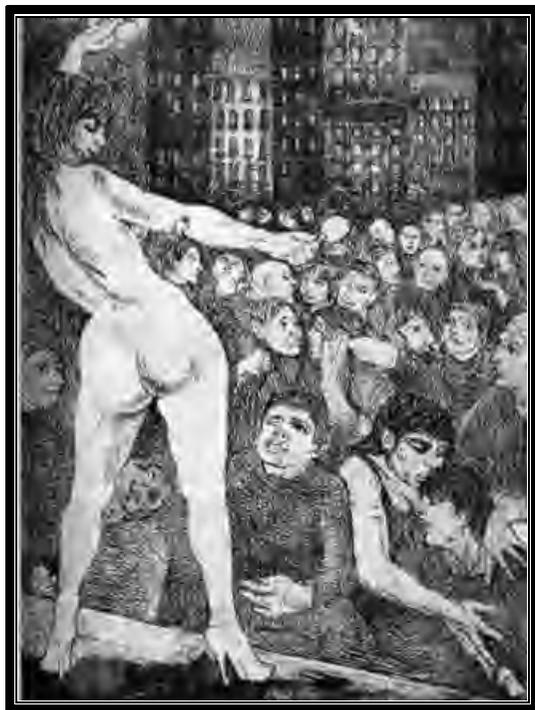
- *Eine Mappe PARIA mit 36 Radierungen aus dem Jahr 1973 wurde erstmals ausgestellt im November 1973 in der Galerie EuRo-Kunst, Saarbrücken, Saargemünder Straße
Blattgröße breitrandig 53,5 x 37,5 cm
Radierplattengrößen 32,5 x 25 cm*
- *Weitere Radierungen die man dem Zyklus PARIA zuzuordnen kann, sind in den Jahren nach 1973 entstanden.*
- *Werke aus der Mappe PARIA und aus dem Zyklus wurden in dem Buch "Alter Knacker go home" von 1981 veröffentlicht.*
- *Zumindest eine vollständige PARIA Mappe (Nummer 2/25) ist bekannt.*
- *Otto druckte einzelne Blätter aus der Serie PARIA und versah sie mit der Jahreszahl des Druckes.*
- *Von einzelnen Blättern sind posthume Abzüge in Umlauf. Einige sogar mit gefälschter Unterschrift.*
- *Von einzelnen Motiven werden Handzeichnungen gehandelt. Vermutlich sind diese gefälscht.*

Im Jahr 2017 gestaltete Edna Huppert ein Büchlein im A5 Format in dem alle Blätter der Paria Mappe mit einem Begleittext von Edna Huppert und Frau Dr. Barbara Weyand zusammengefasst wurden. Das Büchlein erschien in geringer Auflage im Eigenverlag der Autorin.



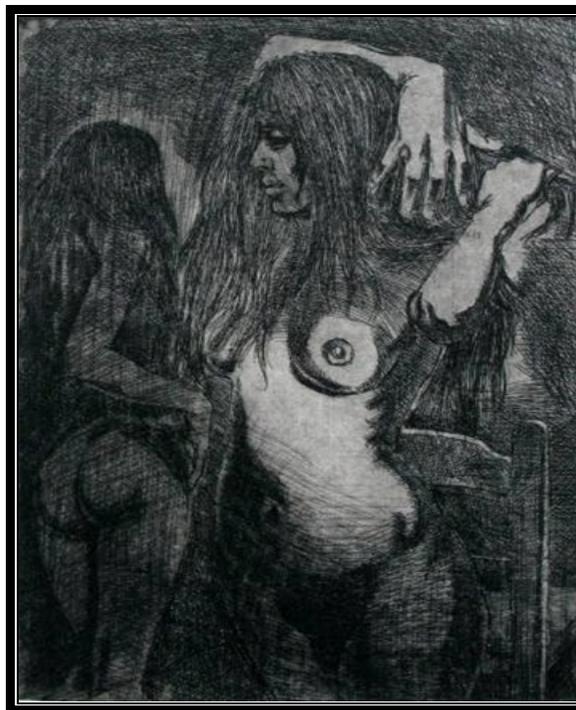


Rück- und Vorderseite

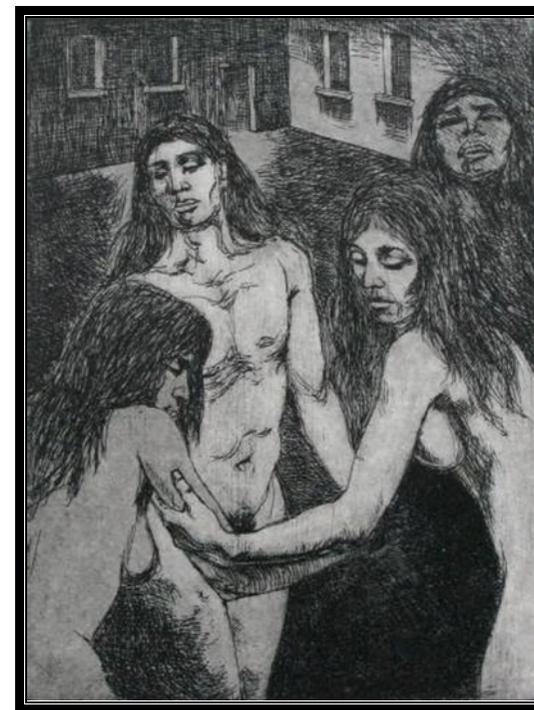


73-001-RM

DAWO Auktion 1990 Druckplatte Nr. 600
verkauft für 30 DM

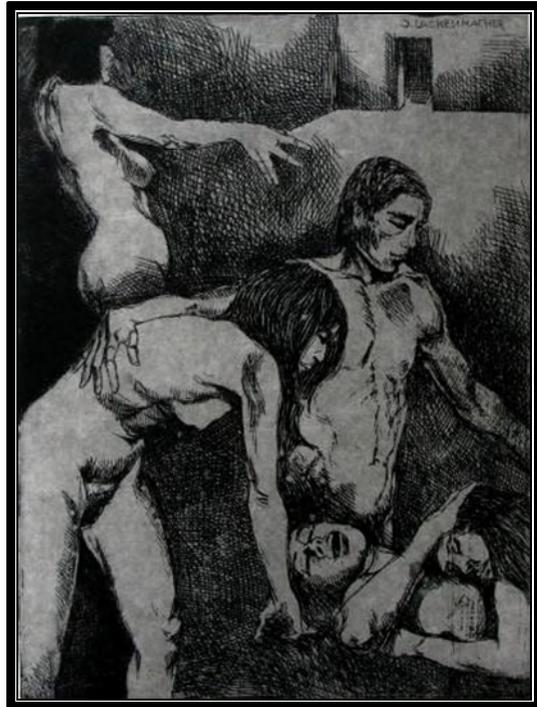


73-002-RM



73-003-RM

DAWO Auktion 1990 Druckplatte Nr. 622
verkauft für 40 DM



73-004-RM



73-005-RM

Gefälschte Handzeichnung in Umlauf.



73-006-RM

DAWO Auktion 1990 Druckplatte Nr. 578
nicht verkauft

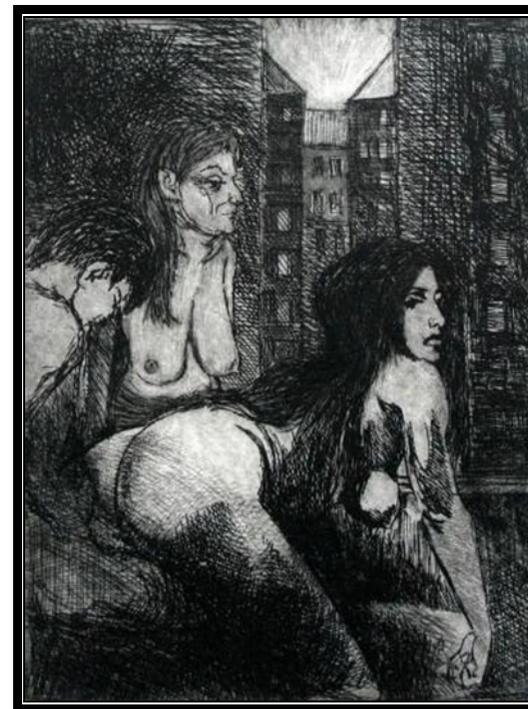


73-007-RM



73-008-RM

DAWO Auktion 1990 Druckplatte Nr. 608
verkauft für 60 DM
PROV: Auktion Mehlig-Plauen August 2018
Nr. 14/25 Kat 4508



73-009-RM



73-010-RM

Handzeichnung bekannt. Vermutlich gefälscht.



73-011-RM



73-012-RM

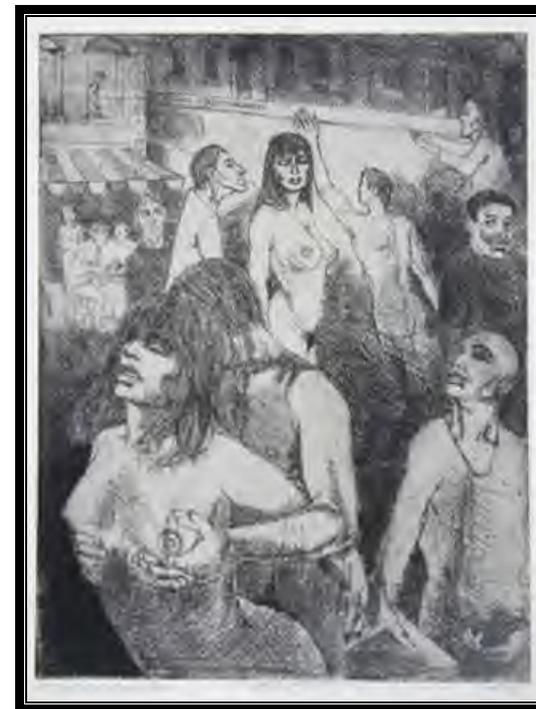


73-013-RM

DAWO Auktion 1990 Druckplatte Nr. 576
verkauft für 150 DM

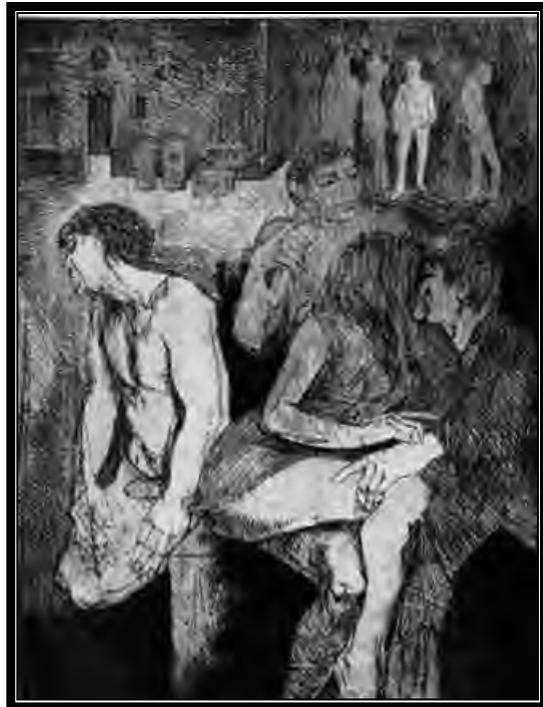


73-014-RM



73-015-RM

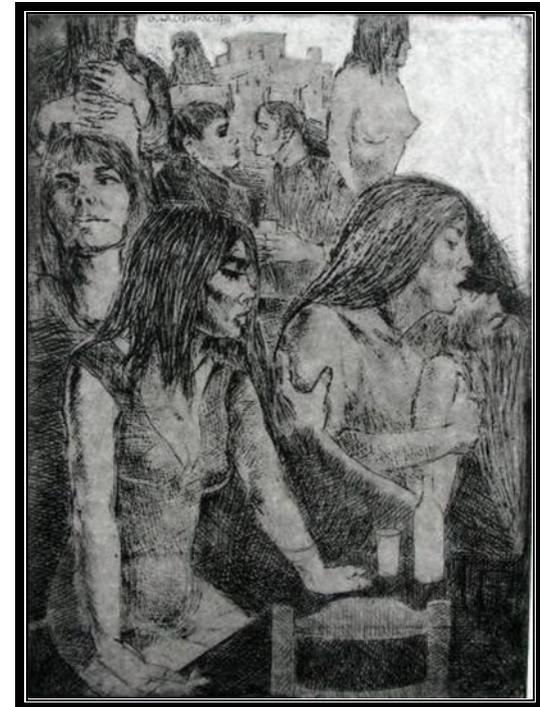
Druckplatte bei DAWO 1990 verkauft
Posthume Abzüge mit gefälschter Unterschrift in Umlauf.



73-016-RM



73-017-RM



73-018-RM



73-019-RM



73-020-RM



73-021-RM



73-022-RM

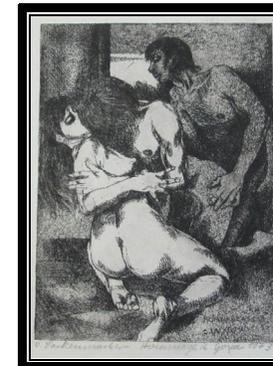
DAWO Auktion 1990 Druckplatte Nr. 566
nicht verkauft

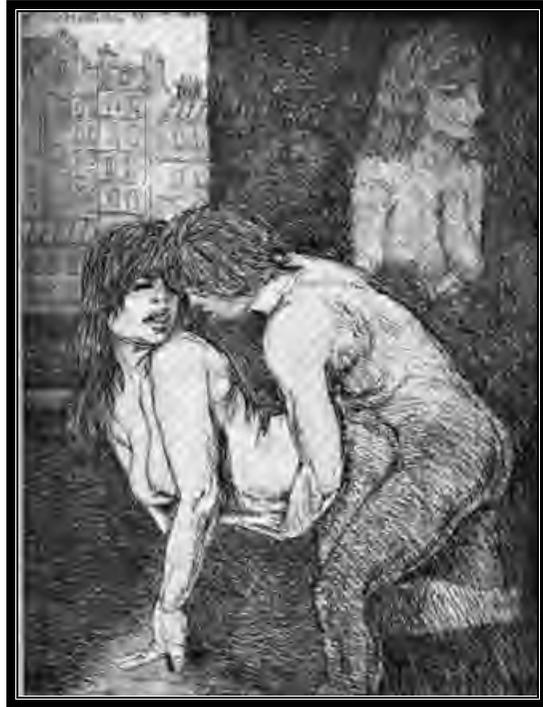


73-023-RM



73-024-RM
Siehe GOYA
73/74-007-RM





73-025-RM

Gefälschte Handzeichnung in Umlauf.



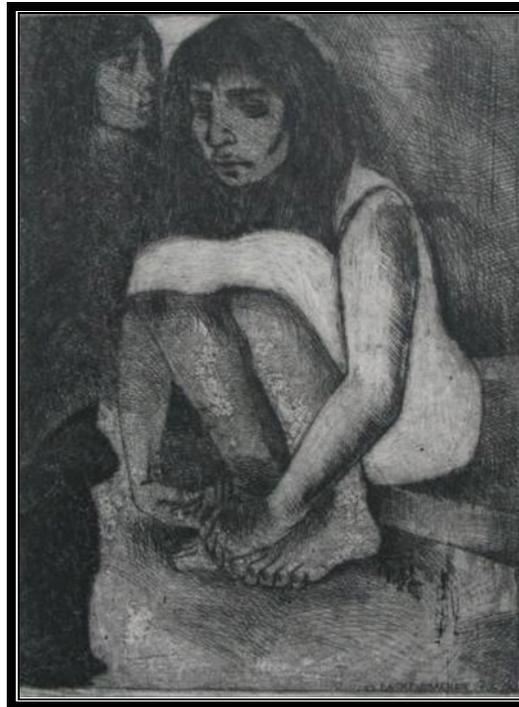
73-026-RM



73-027-RM



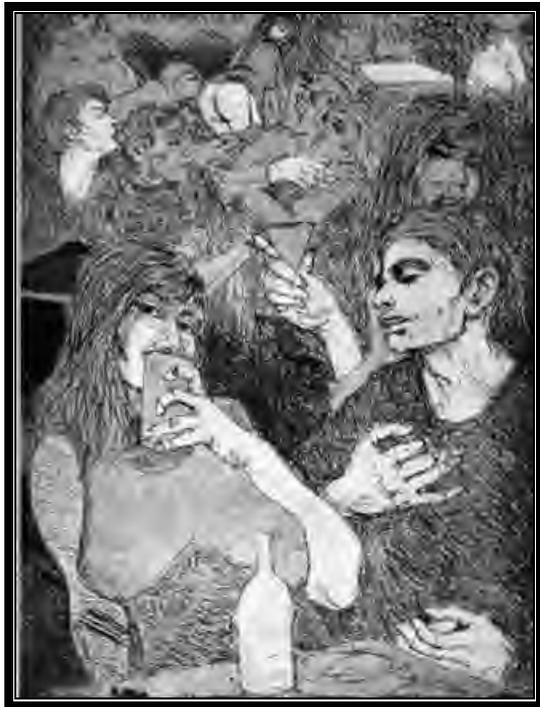
73-028-RM



73-029-RM



73-030-RM



73-031-RM

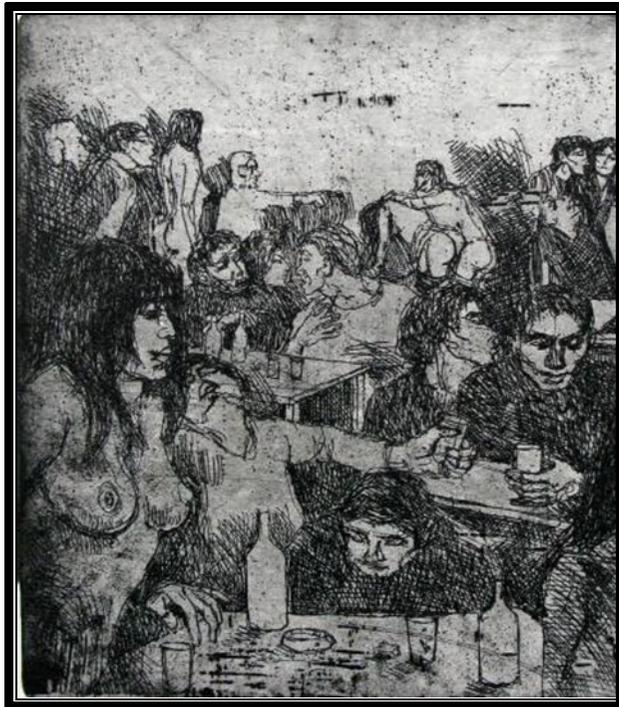


73-032-RM

Druckplatte bei DAWO 1990 verkauft
Posthume Abzüge mit gefälschter Unterschrift in Umlauf

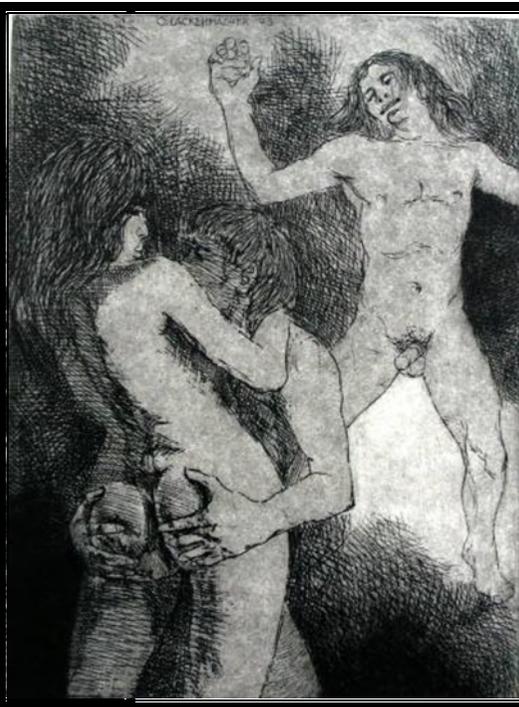


73-033-RM



73-034-RM

Platte bei DAWO 1990 verkauft und O.L. gestempelt .



73-035-RM



73-036-RM



73-037-RM

Platte nicht in der Nachlassauktion 1990 verkauft.
Platte nicht O.L. gestempelt

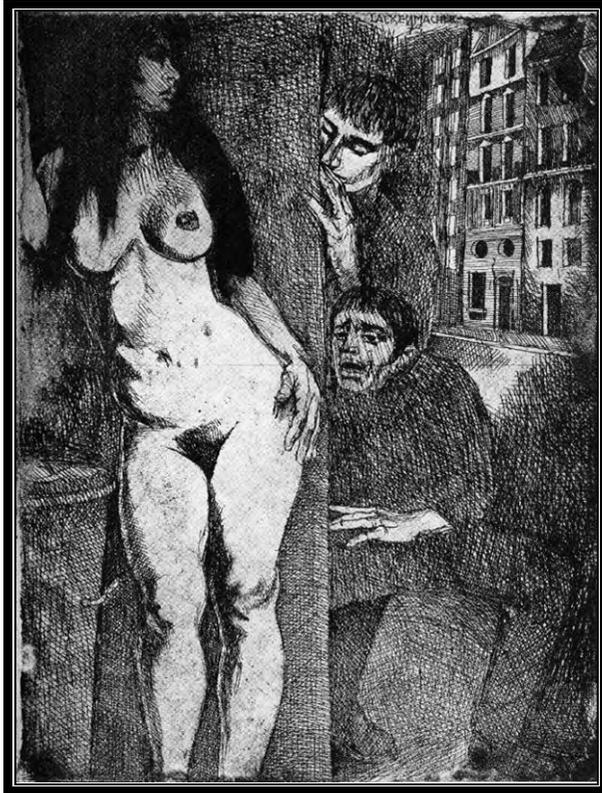


73-037a-RM

Doppeldruck

Oberer Platte wie in Motiv 73-037-RM
jedoch Frau links als unbekleidet ausgeführt.

Textauszug aus **SAARHEIMAT**, Heft 12 / 1988
Bildbeschreibung zur Graphik „*Voyeure 1975*“ aus **PARIA** (1973)



Aus der Mappe **PARIA**
73-014-RM

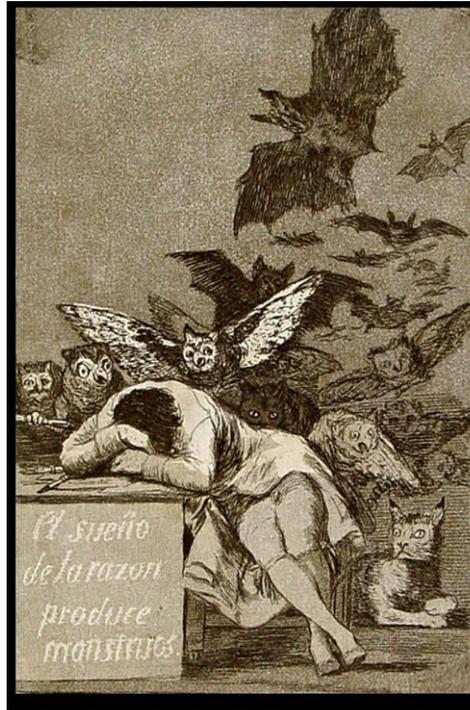
Die Graphik zeigt drei Personen, eine junge Frau und etwa zwei gleichaltrige Männer in städtischer Hinterhofumgebung. Das Mädchen steht links ganz im Vordergrund, neben einer Mülltonne. Wir schauen frontal auf die vollkommen nackte Frauenfigur. Sie hat mit abgewinkelten Unterarmen an den linken Bildrand und blickt nach rechts auf die beiden Männer, so dass ihr jugendliches Gesicht mit vollem Profil erscheint. Das dunkle lange Haar fällt ihr über die Schultern und über ihre schweren Brüste. In der Bauchgegend verraten Hautwülste Lackenmacher Frauenideal, Die Frau hat Unterarm und Hand auf die rechte, leicht gestellt Hüfte gelegt: eine zu groß geratene eine derbe Männerhand. Die parallel stehenden Beine sind in Knöchelhöhe vom unteren Bildrand überschritten, die Füße nicht sichtbar. Die weibliche Figur steht vor einer Wand, die ihren Körper wie eine Hintergrundfolie umfängt und das Blatt senkrecht in zwei Hälften teilt. Um die Ecke, in der Bildmitte lugen die beiden Männer, der vorderer ist halb in die Hocke gegangen, er blickt mit weit geöffneten Augen und offen stehendem Mund auf die Frau. Der hintere erscheint genau über seinem Kumpel, er hat die Augen niedergeschlagen, blickt nach links unten. Beide haben ihre rechte Hand an die Mauerecke gelegt. Der vorderer hält sie ganz waagrecht, sodass nur die Fingerspitzen die Kante berühren, während der andere Mann so an die Wand gelehnt hat, so dass sie seine untere Gesichtspartie verdeckt.

Rechts oben im Hintergrund ist der Blick frei auf eine Häuserzeile, Gründerzeitfassaden neben modernistischer Architektur, eine angedeutete Straßenfront wie man sie in Paris finden könnte, eher aber noch in Saarbrückens Stadtmitte oder in Kreuzberg. Die Radierung erhält ihre Spannung aus der Lichtführung. Aus dunklen Partien - die durch kreuzschraffierte eng und heftig gezogenen Strichlagen entstehen, aus den Schatten heben sich ganz helle Flächen heraus. Der Körper der Frau - wobei ihr Gesicht im Dunkel bleibt- helle sind daneben der Kopf des hintern Mannes und die Hände aller drei Personen, die somit im Bildzentrum ein beziehungsreiches Dreieck bilden.

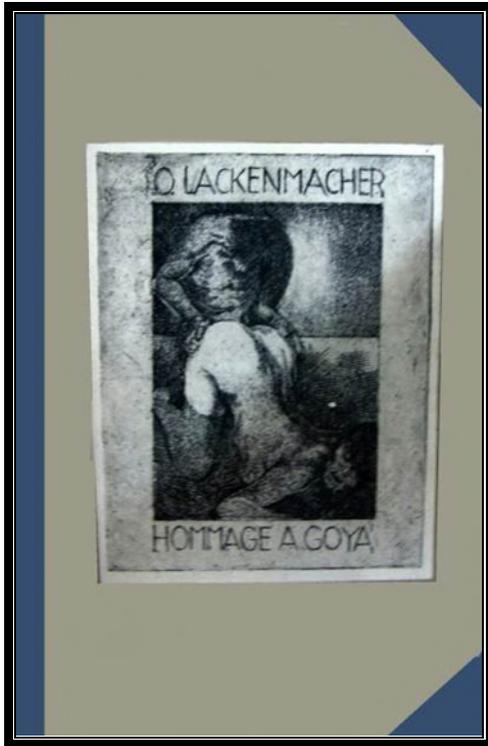
Das Blatt nimmt ein altes und beliebtes Bildthema der Renaissance und Barockmalerei auf, es ähnelt inhaltlich den Darstellungen der Susanna im Bade, des nackten jungen Mädchens, das von zwei geilen Alten belauscht wird. Hier allerdings sind die Voyeure durchaus jugendliche Typen, das Mädchen wirkt nicht keusch und sittsam sondern eher herausfordernd, Die Szene spielt nicht im lauschigen Park sondern im tristen Hinterhof.

1974 - HOMMAGE à GOYA

In Anlehnung an die LOS CAPRICHOS von Francisco de Goya.



Los Caprichos (spanisch, von italienisch Capriccio, (unbeschwerte Laune oder Einfall) ist ein zwischen 1793 und 1799 entstandener gesellschaftskritischer Zyklus des spanischen Malers und Grafikers Francisco de Goya.
WIKIPEDIA AUSZUG 2019



*HOMMAGE à GOYA mit dem GROSSEM Blatt "Mein Bilderbuch -
Hommage an Felicien Rops" 65,5 x 50 cm
36 Kupferplatten geätzt , Auflage tatsächlich 25 Stück, mit Auflage 35 im
Blatt bezeichnet
34 Blättern datiert (19)74, Zwei Blätter datiert (19)73, Ein Blatt datiert
1972 ?*

*Zeichnungsmappe im Format etwa 25 x 35 cm mit blaugrauem Rand 4
cm und Schmutzecken in Blaugrau. Rechts mit Stoffband gebunden.*

***Es sind mir vier Sonderexemplare als Bücher in Leinen gebunden bekannt !
Ein Exemplar in Besitz von Arthur Zauchner Riegelsberg,
Ein Exemplar in Besitz des Druckers (Giesemann ,Druckerei Funk)***

*FORMAT (18.5) 19.5 x 14.5 cm, (20x15) Auflage 25 (Quelle: EH) Bezeichnet aber mit 30
er Auflage*

In der Auktion 1990 wurden mehrere Druckplatten aus dem Jahr 1973/74 mit der Formatangabe 20 x15 cm versteigert. Beschreibung war jeweils pornographische Szene. Es ist davon auszugehen, dass diese Druckplatten zur Serie GOYA gehörten. Es handelt sich um die Katalognummern 433-456,455,458,460,461,465,466,467,470

DAWO 2004 Hommage A Goya, Mappe mit 31 Blättern etwa 19.5 x 14.5 cm, Links untern signiert und datiert 1974, -

DAWO 2014 Hommage A Goya, Mappe mit 32 Blättern von 36 Blättern im Freiverkauf für 4.800 € angeboten.

DAWO 2020 Nr. 237 Hommage A Goya, Mappe mit 32 Blättern von 36 Blättern in Auktion für 2.800 € angeboten.



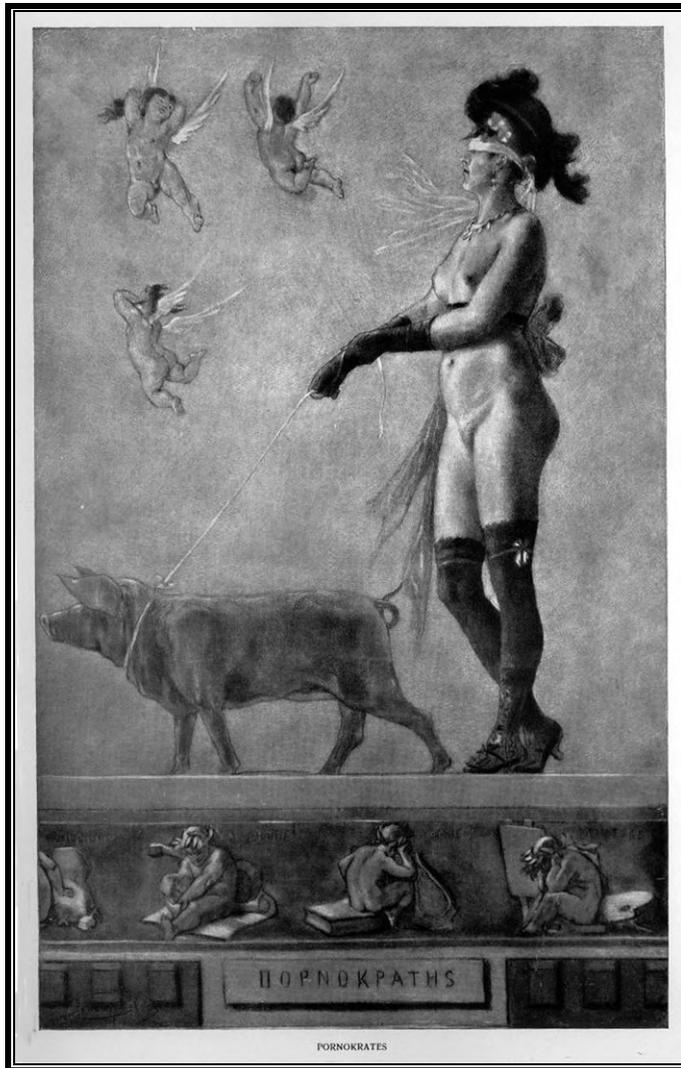
Otto Lackenmacher (Saarbrücken 1927-1988 Saarbrücken)

Hommage à Goya, 1974, Mappe mit 32 von 35 bzw. 36 Radierungen mit Aquatinta auf Kupferdruckkarton (Werkverzeichnis RM 001 - RM 036, nicht enthalten RM 003, RM 012, RM 017 und RM 032, wobei fraglich ist, ob RM 003 und 017 überhaupt zur Mappe gehören), meist in der Platte signiert oder monogrammiert und datiert, jedes Blatt im Unterrand mit Bleistift signiert, als "P(rof of) A(rtist)" bezeichnet sowie datiert, jedes Blatt vollrandig und frisch erhalten, sieben Blätter mit minimalen, rückseitigen Montierungsspuren, teils vom Druck kaum fingerfleckig, tiefschwarze, gratige Abzüge außerhalb der Auflage von 25 Exemplaren, in diesem Erhaltungszustand und dieser Vollständigkeit selten, Mappe aus braunem Karton, Halbleinen mit Eckverstärkungen und Stoffband sowie mit der aufgelegten und auf ein Rändchen von 3 mm beschnittenen Titelradierung (RM 001), je ca. 19,5 x 14,5 cm (Blattgröße: je 26,8 x 19 cm), Mappe: 34,8 x 25 cm (frisch erhalten)
>> Maler u. Graphiker.

€2800



Einladungskarte mit GOYA Motiven



Félicien Rops – Pornokrates- (Mätressenherrschaft)

**Als Zugabe ein Großdruckblatt mit
neun Einzeldrucken aus der GOYA
Mappe bezeichnet als
Mein Bilderbuch
Hommage a Felicien Rops, 1974**

Félicien Joseph Victor Rops (7. Juli 1833 in Namur; † 23. August 1898 in Essonnes (heute Corbeil-Essonnes) war ein belgischer Zeichner und Maler des Symbolismus. Rops war zugleich Maler, Lithograph, Zeichner, Illustrator und Graveur und widmete sich gegen Ende seines Lebens sogar der Botanik. Er war befreundet mit Charles de Coster und illustrierte dessen La Légende de Uylenspiegel. Nachdem ihn sein Erfolg nach Paris geführt hatte, illustrierte er dort Werke bekannter Autoren wie Théophile Gautier, Alfred de Musset, Stéphane Mallarmé oder Charles Baudelaire. 1888 wurde er mit dem Orden der französischen Ehrenlegion geehrt. Dennoch wurden drei Tage danach einige seiner Bücher wegen „Verletzung der Moral“ beschlagnahmt. Trotz dieser Referenzen wurde er lange Zeit wenig beachtet, da der erotische Charakter eines Teils seines Werkes ihm schadete. Der sozialkritische Gestus dieser Erotik wurde dabei übersehen. In seiner Heimatstadt Namur ist ihm ein Museum gewidmet, die dortige Jugendherberge ist in seiner Villa untergebracht*

74-037-RE

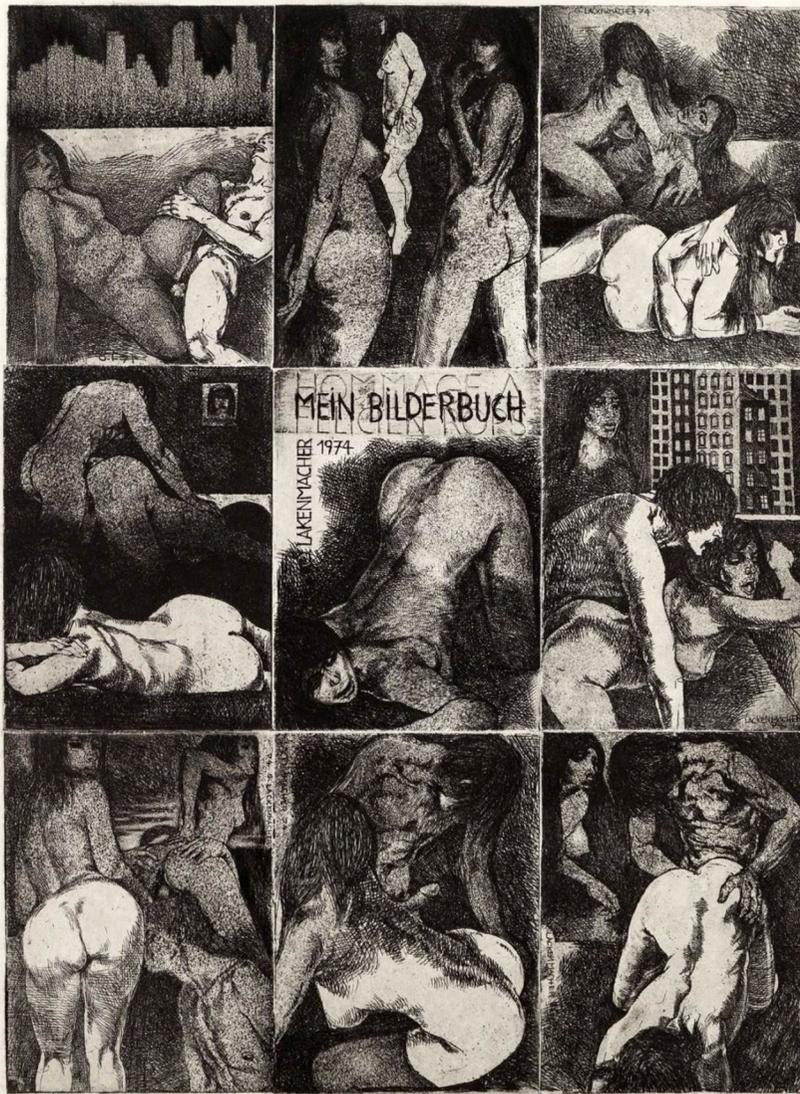
Titel: ***Mein Bilderbuch***
Hommage a Felicien Rops

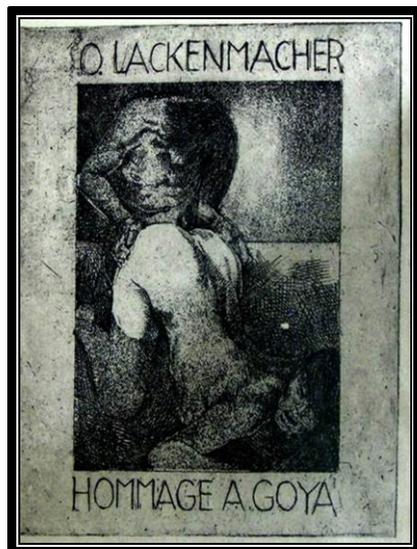
Das Große Blatt
mit 9 Motiven aus der
GOYA Mappe

Masse: 65,5 x 50 cm

Prov: KUBA 2017

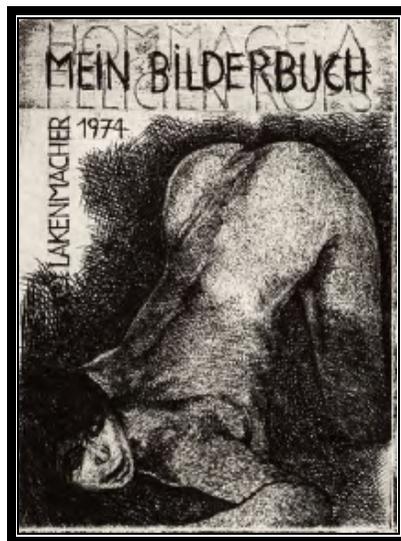
Privat PR SB





1974
74-001-RM

Titel: Paar beim Akt
Nummer eins des Titels zu der GOYA
Mappe
Masse: 19,5 x 14,5 cm



1974
74-002-RM

Titel: Kniender Akt in Abwandlung
zu Motiv 74-001
Nummer zwei des Titels zu der GOYA
Mappe
Masse: 19,5 x 14,5 cm



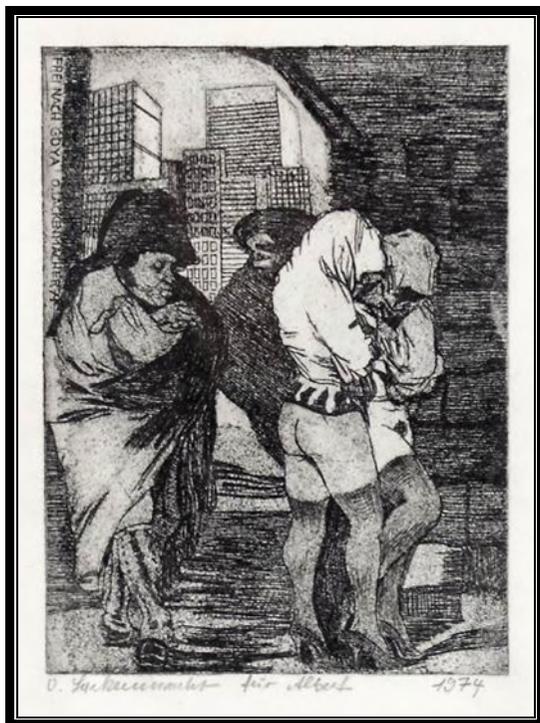
1974
74-003-RM

Titel: Paar, Sie mit ausgestreckten
Händen
Masse: 19,5 x 14,5 cm



1974
74-004-RM

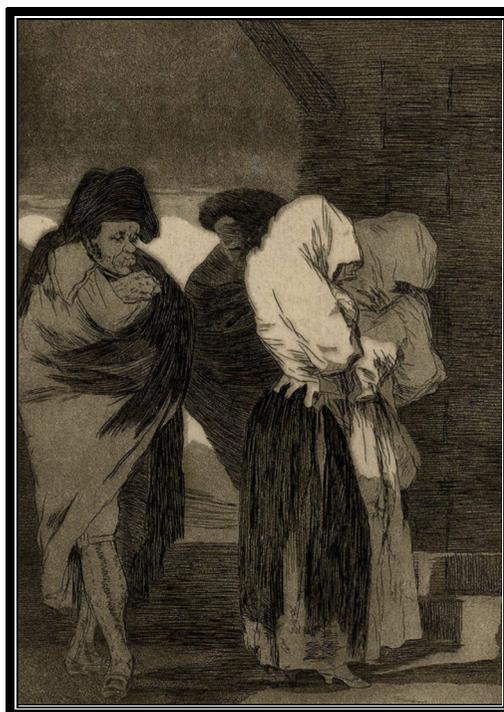
Titel: Rückenakt und ein Paar
Masse: 19,5 x 14,5 cm



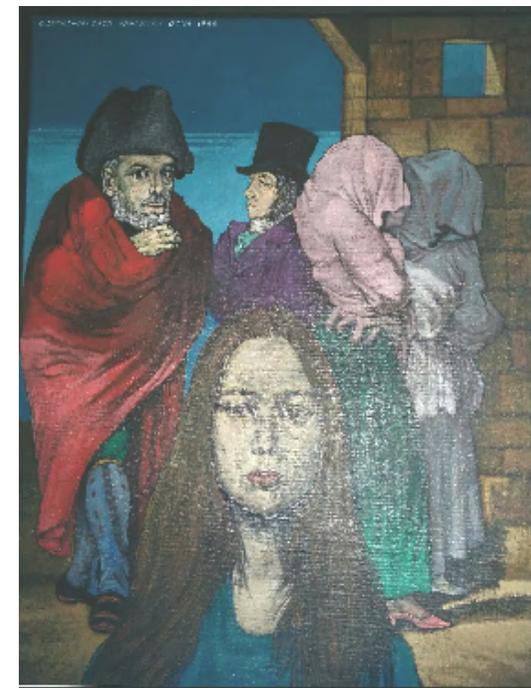
1974- 74-005-RM

Titel: *Napoleon und zwei Dirnen vor moderner Hochhauskulisse*
Radierplatte links oben am Rand bezeichnet „FREI NACH GOYA“

Masse: 19,5 x 14,5 cm **Prov:** DAWO 203/2015:
Exemplar“ für Albert“ (Vermutlich Albert Kiefer)

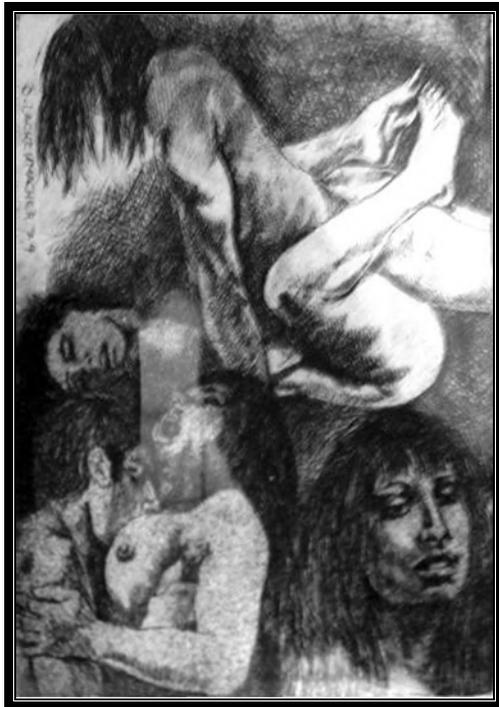


Das Original von GOYA aus Los
Caprichos
PROSTITUTION ,
PROBRECITAS (arme Mädchen)



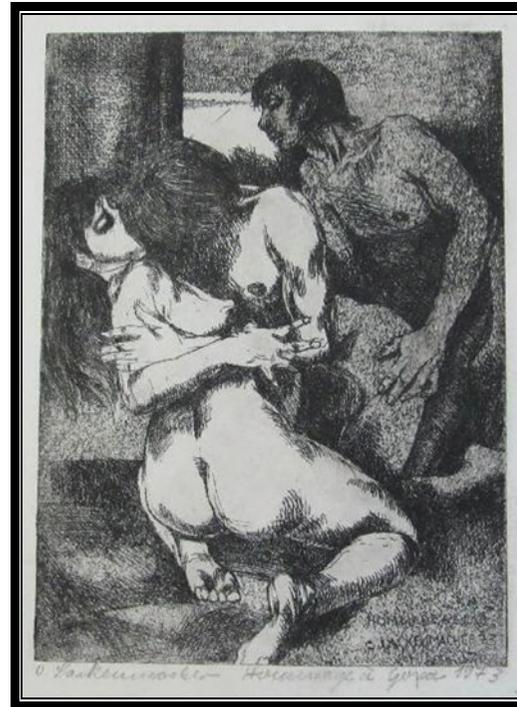
Ölgemälde 1980
80-060-OE

Im Hintergrund Otto und Goya
Vorne vermutlich Ingrid Kraus



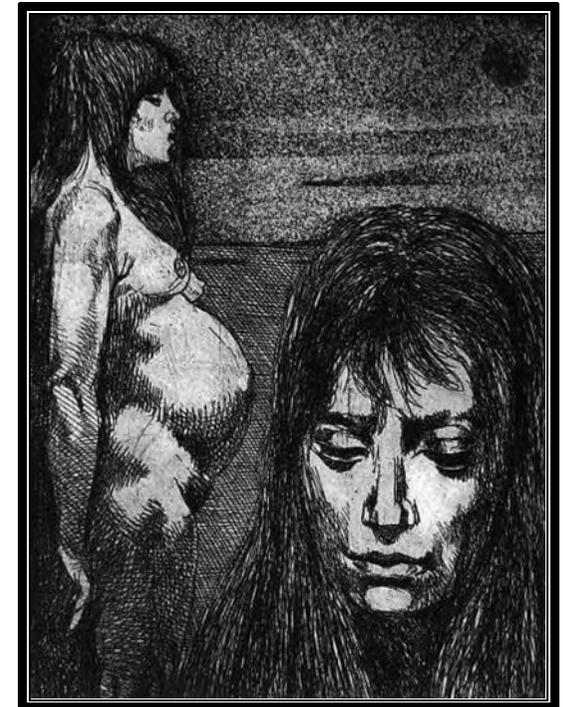
1974
74-006-RM

Titel: Zwei Paare und Portrait
Masse: 19,5 x 14,5 cm



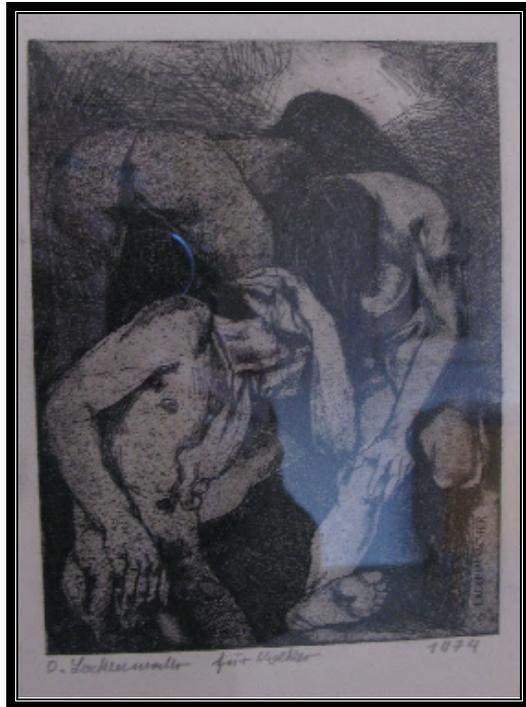
1973
73/74-007-RM

Titel: Erotische Szene , mit drei Personen
Masse: 19,5 x 14,5 cm
*In der Platte reunten HOMMAGE A GOYA
bezeichnet*



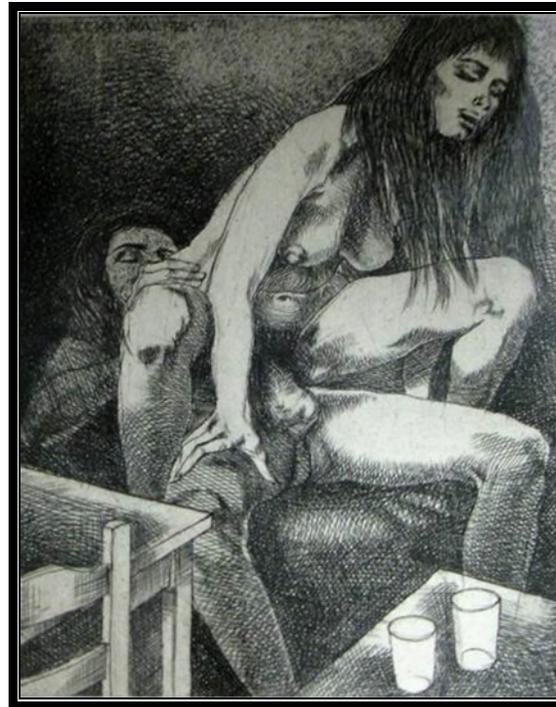
1974
74-008-RM

Titel: Schwangere (Edna mit Sarah schwanger
1972) Vordergrund Portraitkopf einer Frau,
Masse: 19,5 x 14,5 cm
Prov: DAWO Auktion 1990 Platte
Katalognummer 469 Platte verkauft für 100 DM



1974
74-009-RM

Titel: *Drei AKTE mit abgewandten Gesichtern*
Masse: 19,5 x 14,5 cm
Prov: Ein Exemplar mit Widmung für Volker
(Lehnert) Gallerieampavillon 12/2017



1974
74-010-RM

Titel: *Kopulierende Paar am Tisch*
Masse: 19,5 x 14,5 cm



1974
74-011-RM

Titel: *Paar, Mann mit Erektion*
Masse: 19,5 x 14,5 cm



1974
74-012-RM

Titel:

Masse: 19,5 x 14,5 cm

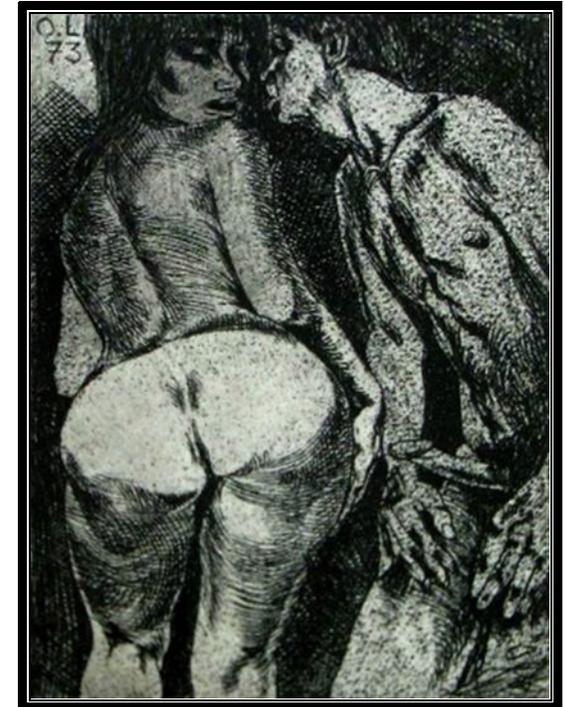


1974
74-013-RM

Titel: Paar beim Akt

Material: Radierplatte

Masse: 14,5 x 19,5 cm

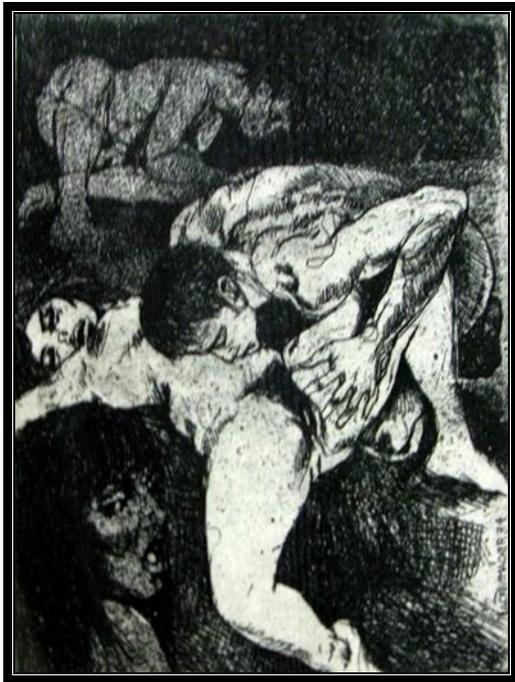


1973/74
73/74-014-RM

Titel: Paar Mann mit Erektion

Material: Radierplatte bezeichnet (19)73

Masse: 14,5 x 19,5 cm



1974
74-015-RM

Titel: *Paar, Akt und Kopfportrait*

Material: *Radierplatte*

Masse: *14,5 x 19,5 cm*



1974
74-016-RM

Titel: *Paar stehende beim Akt vor einer Stadtkulisse*

Material: *Radierplatte*

Masse: *14,5 x 19,5 cm*



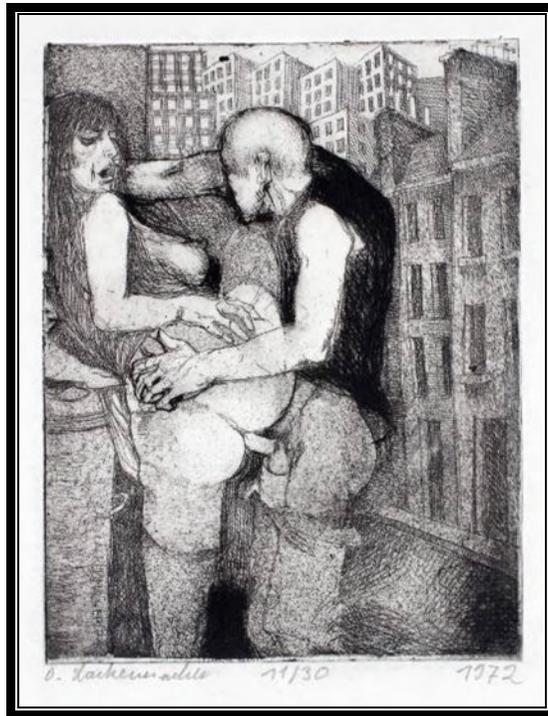
1974
74-017-RM

Titel: *Paar stehend, vorne Akt kniende*

Material: *Radierplatte*

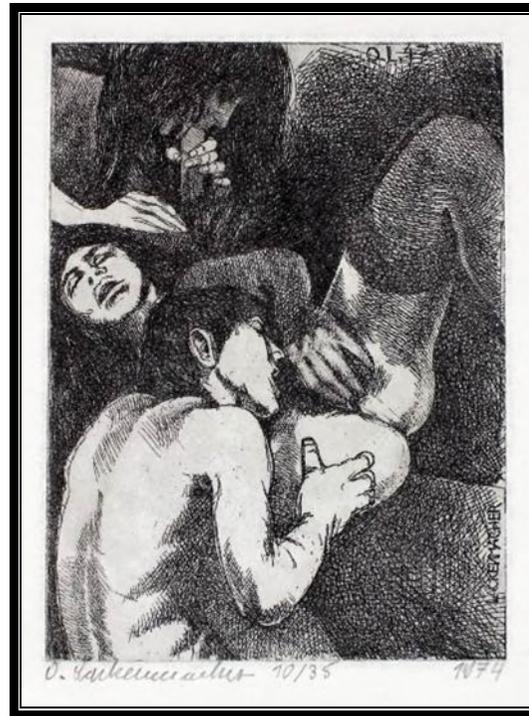
Masse: *ca. 24 x 13 cm*

MASSE passen nicht zu GOYA !!!



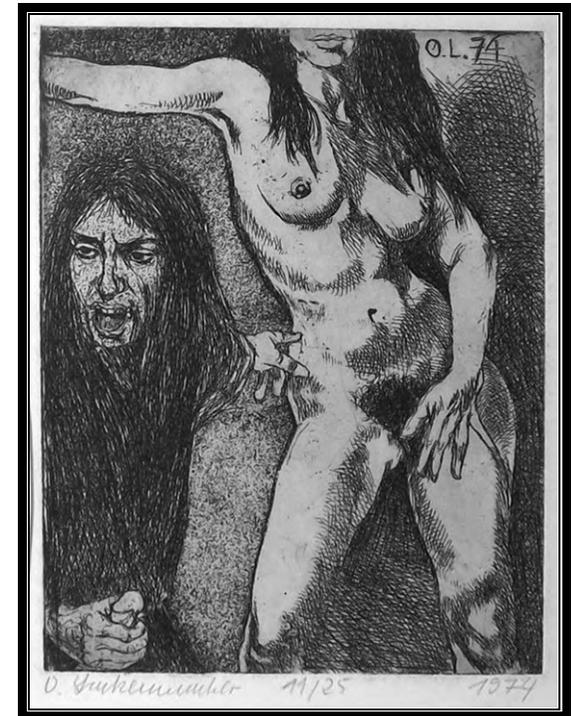
Zur Goya Mappe ??
Masse sind mit 19x15 o.K.
1972
72-021-RE

Titel: *Paar stehende beim Akt vor einer Stadtkulisse*
Abwandlung zu Motiv 74-016
Material:
Masse: 19 x 15 cm
Prov. DAWO 206/2015



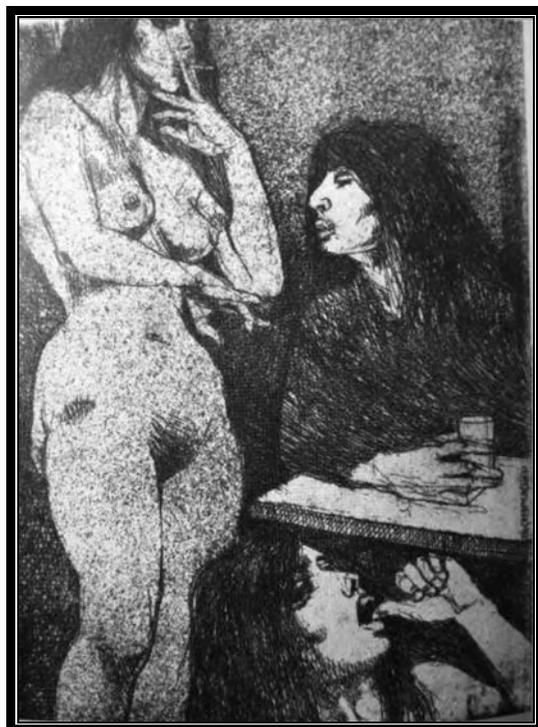
1974
74-018-RM

Titel: *Pornographische Szene , zwei Frauen ein Mann, ein Penis*
Material: Radierplatte
Masse: 14,5 x 19,5 cm



1974
74-019-RM

Titel: *Frau und Frauenakt stehend*
Material: Radierplatte
Masse: 19,5 x 14,5 cm
Prov: DAWO Auktion 1990 Platte mit Katalognummer 461 Platte nicht verkauft.



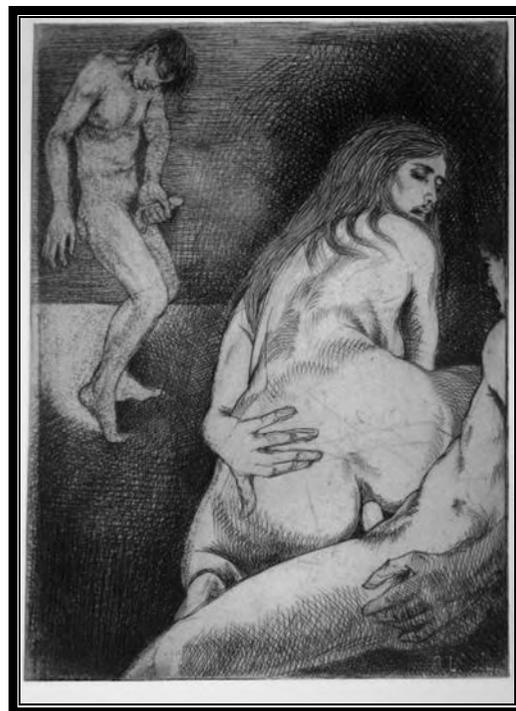
1974
74-020-RM

Titel: *Frauen am Tisch mit Frauenakt und Frauenportrait*

Material: *Radierplatte*

Masse: *19,5 x 14,5 cm*

Prov: *DAWO Auktion 1990 ??? Veröffentlicht 1986 in Versuchsstation Leben II von Leslie Huppert und Edna Schmidt*

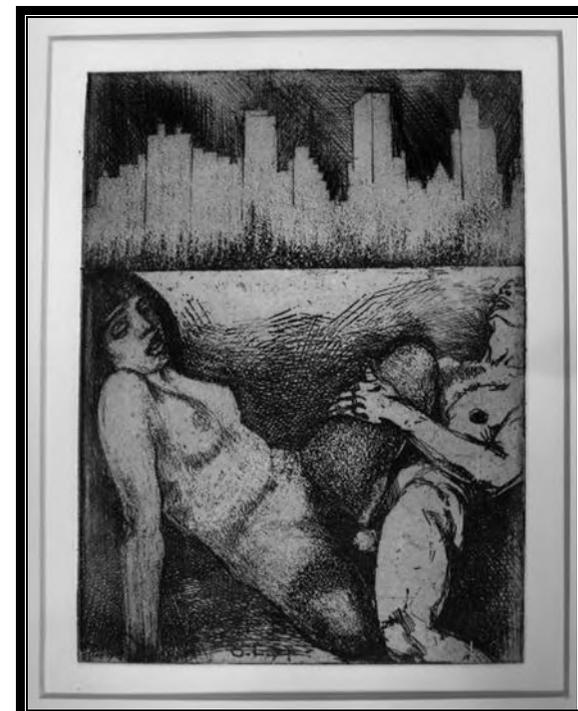


1974
74-021-RM

Titel: *Kopulierendes Paar und Mann im Hintergrund mit Erektion*

Material: *Radierplatte*

Masse: *19,5 x 14,5 cm*

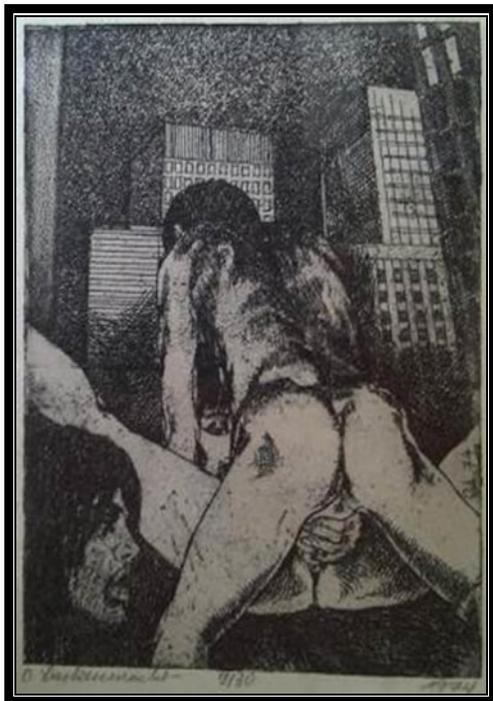


1974
74-022-RM

Titel: *Kopulierendes Paar liegend vor einer Hochhauskulisse I*

Material: *Radierplatte*

Masse: *19,5 x 14,5 cm*



1974
74-023-RM

Titel: *Kopulierendes Paar liegend vor einer Hochhauskulisse II*

Material: *Radierplatte*

Masse: *19,5 x 14,5 x cm*

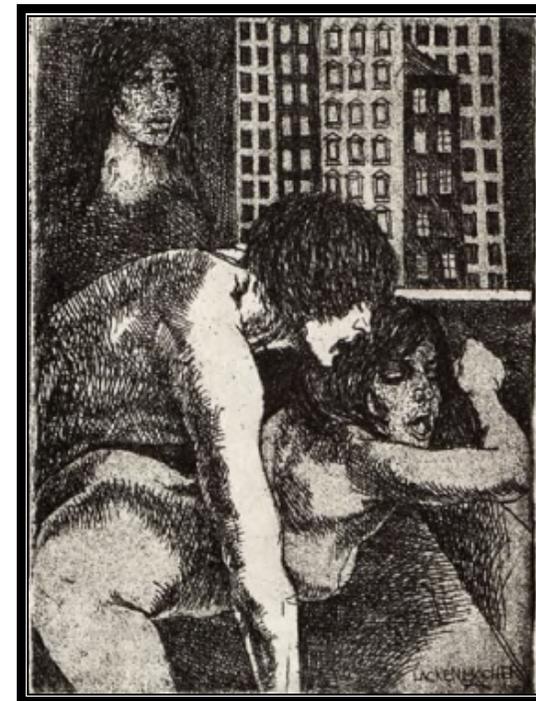


1974
74-024-RM

Titel: *Kopulierendes Paar im Zimmer liegend, davor ein Rückenankt liegend.*

Material: *Radierplatte*

Masse: *19,5 x 14,5 cm*



1974
74-025-RM

Titel: *Paar nackt, vor Hochhauskulisse, hinten links Zuschauerin*

Material: *Radierplatte*

Masse: *19,5 x 14,5 cm*



1974
74-026-RM

Titel: erotische Trinker Szene mit zwei Paaren,
Material: Radierplatte
Masse: 19,5 x 14,5 cm



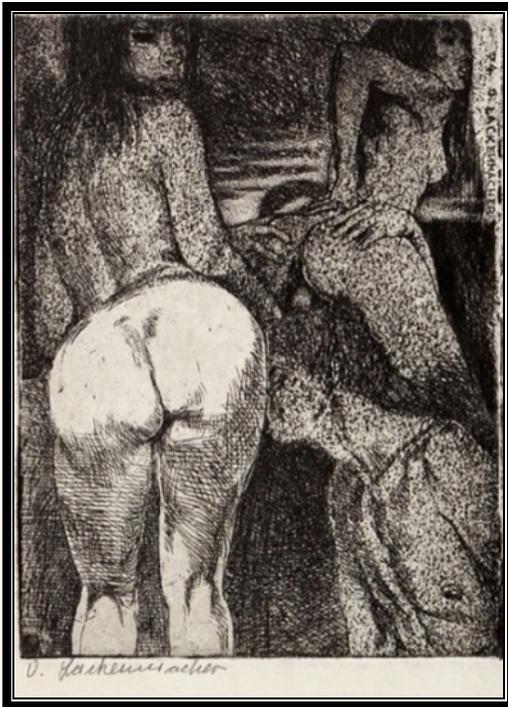
1974
74-027-RM
Reg 1199

Titel: Paar beim Liebesspiel
Masse: 19,5 x 14,5 cm
Prov: ebay Juli 2020



1974
74-028-RM

Titel: Zwei kopulierende Paare in erotischer Szene in Wohnzimmer
Material: Radierplatte am linken Rand signiert und datiert
Masse: 19,5 x 14,5 cm



1974
74-029-RM

Titel: *Paar und Rückenakt , nackter Mann im Halbprofil*
Radierplatte am rechten oberen Rand signiert und datiert
Masse: 19,5 x 14,5 cm



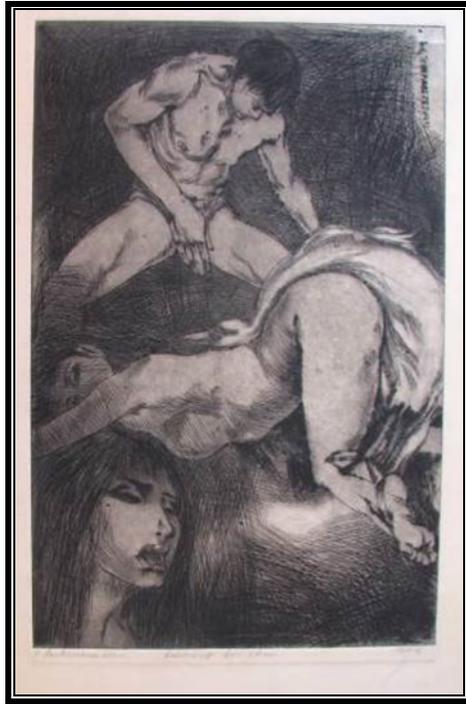
1974
74-030-RM

Titel: *Paar in erotischer Szene und Rückenakt*
Radierplatte am rechten oberen Rand signiert und datiert
Masse: 19,5 x 14,5 cm
Platte O.L. gestempelt 1990 bei DAWO verkauft. Posthume Drucke bekannt



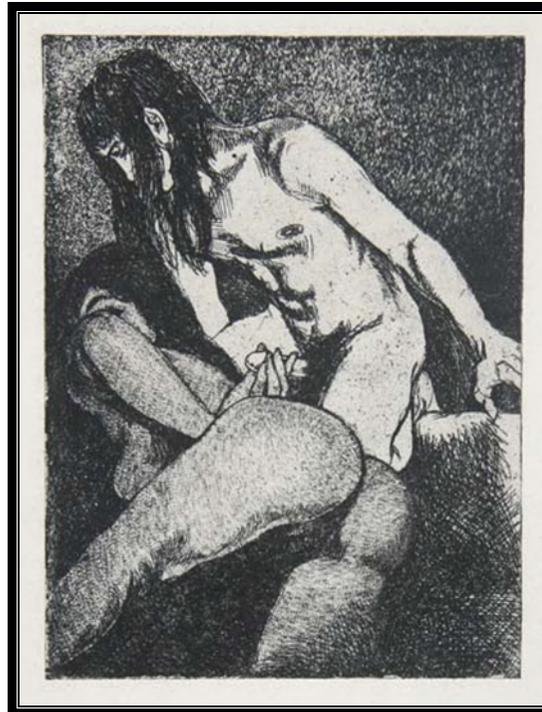
1974
74-031-RM

Titel: *Paar in erotischer Szene*
Masse: 19,5 x 14,5 cm



1974
74-032-RM

Titel: *Erotische Szene , Männerakt im Hintergrund , Mitte Frauenankt kopuliert von einem Schwan , Vorne links Frauenkopf*
Einzelradierungen der Edna Schmidt gewidmet
Masse: *19,5 x 14,5 cm*



1974
74-033-RM

Titel: *Paar in einer erotischen Szene*
Masse: *19,5 x 14,5 cm*



1974
74-034-RM

Titel: *zwei Paare in erotischer Szene, liegend*
Masse: *19,5 x 14,5 cm*



1974
74-035-RM

Titel: *Drei stehende Akte in Rückenansicht und eine Seitenansicht*
Masse: *19,5 x 14,5 cm*



1974
74-036-RM

Titel: *Kopulierendes Paar und Zuschauerin*
Masse: *19,5 x 14,5 cm*